

Modulname	Angewandte Wad- und Forstethik				FWPM
Studiengang	Forstwirtschaft und Arboristik				
Studiensemester	ab dem 3. Semester				
Modultyp	Wahlveranstaltung				
Kreditpunkte	3				
Arbeitsaufwand (h)	gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium	SWS	davon Halbgruppe
	90	30	60	2	
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Grundlagen der Philosophie und Ethik. Die forstliche Ethik ist eine Form der Angewandten Ethik (Bereichsethik). Mit wachsendem Verständnis über dessen Logik können sich die Studierenden ein Werkzeug erarbeiten, welches in fachlichen Konfliktsituationen Orientierung und Maßstäbe für das eigene fachliche Handeln bereitstellt.				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Unterschiede von Philosophie, Ethik und Moral – Grundlagen der Umweltethik – Forstethik im Vergleich (z.B. USA, Finnland, Deutschland), Darstellung einer Landnutzungsethik – Inhaltliche Herleitung eines aktuellen fachlichen Konfliktes in der Forstwirtschaft und dessen Konfliktbeschreibung (Beispiele Nutzungs- und Ressourcenkonflikte, Windenergie im Wald, Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit etc.) – Ressourcennutzung und Dilemmata (Zwickmühle) – Ethik als Teil eines Konfliktmanagements, Erstellung eines „Experten Delphis“ 				
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Grundlagen der Philosophie / Ethik und ihre Prinzipien im wissenschaftlichen Diskurs anwenden / eine angewandte Ethik beschreiben. (Wissen und Verstehen) – einen Konfliktbereich aus der Forstwirtschaft beispielsweise in Form eines „Experten Delphis“ beschreiben (Wissen und Verstehen) – aktuelle Konflikte fachlich beleuchten und deren Argumentationslinien herleiten, begründen evaluieren. (Analyse und Methodik) – Umweltethische Kriterien zur Entscheidungsfindung herleiten (Transfer und Anwenden) – eine Diskursethik zur kompetenten Entscheidungsfindung (z.B. in Form eines Fachdelphis) anwenden (Transfer und Anwenden) – forstliche Handlungsoptionen am Beispiel der Windenergie im Wald einer Bewertung zuführen Nutzung von (Recherche und Bewertung) – weitere Beispiele von Mensch / Wald Interaktionen benennen und ihre treibenden Kräfte analysieren (Recherche und Bewertung) – Handlungsfähigkeit in Konfliktsituationen durch Austausch innerhalb der Gruppe und mit Experten unter Beweis stellen (Analyse und Methodik, Soziale Kompetenz) 				
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht. Aktive Beteiligung der Studierenden z.B. durch Rollenspiele und Lesevorbereitungen				

	Die Lehre wird durch Fragestellungen zur Verbesserung der eigenen Lehre durch die Methodik „Scholarship of Teaching and Learning (SoTL) vom Lehrenden begleitet.
Empfohlene Literatur	<p>Je nach Themenschwerpunkten in der Projektarbeit werden die Literaturempfehlungen im Kurs angepasst.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Adam, G. H. 2002: Waldethik. Theologisch-ethische Überlegungen zu Wald und Forstwirtschaft – Eine wissenschaftliche Arbeit im Bereich der Umwelt- und Sozialethik. Herbert Utz Verlag, Wissenschaft, München – Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt Taschenbuch Verlag. – Dorn, M. 2000: Überlegungen zu ethischen Problemen in der Forstwirtschaft. Verlag dissertation.de. Verlag im Internet – Ernst, A. 1997. Ökologisch-soziale Dilemmata. Psychologische Wirkmechanismen des Umweltverhaltens. Weinheim: Beltz. – Dürnberger, C.; Formowitz, B.; Gimm, H.; Uhl, A. (2009): Experten-Delphi zur ethischen Bewertung von Energie aus Biomasse. Zwischenbericht im Rahmen des Vorhabens „Technologische Innovation und gesellschaftliche Verantwortung – Herausforderungen bei der Bereitstellung von Bioenergie angesichts des Klimawandels.“ Straubing; München: TFZ, Straubing; TTN, München.
Prüfungsleistungen	Projektarbeit
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	GPM 8 und GPM 9 bestanden
Modulbeauftragte(r)	Martin Thren
Dozenten	Torsten Sprenger
Sprache	Deutsch